



Auf dem Dessauer Flugplatzgelände entstehen Schaltschränke: Die Geyer Gruppe will weitere 5,5 Millionen Euro in den Standort investieren.

MZ-Foto: Lutz Sebastian

Schaltschrankbauer vor der Erweiterung

Geyer Gruppe investiert weitere 5,5 Millionen Euro in Dessau

Von unserer Redakteurin
HEIDI THIEMANN

GEYER GRUPPE

Über 400 Mitarbeiter

Dessau/MZ. Die Dessauer Schaltschrank- und Gehäusetechnik GmbH steht vor der Erweiterung. Noch im April soll mit dem Bau eines weiteren Gebäudekomplexes an der Alten Landebahn begonnen werden. 5,5 Millionen Euro will das zur Geyer Gruppe Industrieholding GmbH gehörende Unternehmen investieren, informiert Holding-Chef Norbert Geyer.

Die in Berlin ansässige inhabergeführte Geyer Gruppe besteht aus der Industrieholding und der Dessauer Schaltschrank- und Gehäusetechnik GmbH, der Geyer Umformtechnik GmbH und der Britze Elektronik und Gerätebau GmbH.

Während von der Geyer Umformtechnik stanztechnische Metallver-

arbeitung, Mechatronik, feinmechanischer Gerätebau und CNC-Stanz-Lasertechnik angeboten wird, werden in der Britze Elektronik elektronische Flachbaugruppen, Baugruppenträger und bestückte Schaltschränke hergestellt. Insgesamt beschäftigt die Geyer Gruppe an ihren verschiedenen Standorten über 400 Mitarbeiter.

„Wir werden unsere Fertigungsfläche fast verdoppeln“, sagte er gegenüber der MZ. Mit der neuen 7 000 Quadratmeter großen Produktionshalle werden weitere 30 Arbeitsplätze und vier zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen. Zum neuen Gebäudekomplex wird ein Sozialtrakt mit einer gärtnerisch gestalteten Außenanlage und einem Grillplatz gehören.

Bereits 2005 hatte die Geyer-Gruppe aus Berlin in den Standort Dessau - Nachfolger des einstigen Gasgerätewerkes - über zehn Millionen Euro investiert. Damals wurden 100 neue Arbeitsplätze geschaffen und ein eigener Berufsbildungsbereich aufgebaut. Momentan lernen hier zehn Auszubildende. An der Dessauer Alten Landebahn werden



Norbert Geyer

kundenspezifisch konstruierte Schaltschränke, Wandgehäuse und Metallkonstruktionen hergestellt. Die Produkte der Dessauer sind in der ganzen Welt zu finden. „Die Wachstumsraten lagen seit 2005 bei 30 bis 40 Prozent pro Jahr“, blickt Geyer auf eine rasante Entwicklung am Standort Dessau. „Diese ist der guten Produktionsausrichtung, der sehr guten Qualität, der absoluten Termintreue und nicht zuletzt den engagierten Mit-

arbeitern zu verdanken“, so Geyer. „Deshalb bleiben wir dem Standort Deutschland treu und fassen weitere Aktivitäten ins Auge“, sagte er der MZ. Die neue Halle wird nach Firmenangaben mit modernster Schweiß- und Lackiertechnik ausgestattet werden. Gefertigt werden sollen Maschineneinhausungen und Großteile für den Anlagenbau. Die Einzelteile und Baugruppen bis zu einer Größe von drei mal drei mal sieben Metern werden mit Hilfe modernster Technik hergestellt. „Besonders in diesem Marktsegment erwarten wir überdurchschnittliche Wachstumsraten“, ist Firmenchef Norbert Geyer optimistisch. Das werde auch die anderen Firmen der Industrieholding positiv beeinflussen.